



## Küchengeräte

**Herd:** Am sparsamsten sind Induktionsherde, gefolgt von Glaskeramik-Kochfeldern. Gusseiserne Herdplatten brauchen am längsten, bis sie warm werden.

**Backen:** Durch den Verzicht auf das Vorheizen sparen Sie rund 20 % Strom. Dunkle Backformen verstärken den Spareffekt, da sie die Wärme besser aufnehmen. Beim Backen selbst kann mit Heißluftbetrieb die Temperatur rund 20°C niedriger eingestellt werden als bei Ober- und Unterhitze.

**Kochen:** Töpfe sollten einen flachen Boden haben und exakt auf die Herdplatte passen. Ein passgenauer Deckel ist ebenfalls entscheidend, wenn es ums Sparen geht. Glasdeckel eignen sich hervorragend, da man den Garvorgang beobachten kann, ohne den Deckel abzunehmen.

**Mikrowelle:** Kleine Mengen werden zeit- und energiesparend in der Mikrowelle aufgewärmt.

**Geschirrspüler:** Ein überwiegender Teil der Energie wird für die Warmwasserbereitung und nicht für den Spülgang genutzt. Für normal verschmutztes Geschirr reicht ein Spülprogramm mit 50°C vollkommen aus.



TIWAG-  
Tiroler Wasserkraft AG  
Eduard-Wallnöfer-Platz 2  
6020 Innsbruck  
[www.tiwag.at](http://www.tiwag.at)



## Kontakt und Beratung



Energiesparhotline: 0800 818 811



E-Mail: [sc@tiwag.at](mailto:sc@tiwag.at)

Version: 02 / Stand: Juli 2018

TIWAG



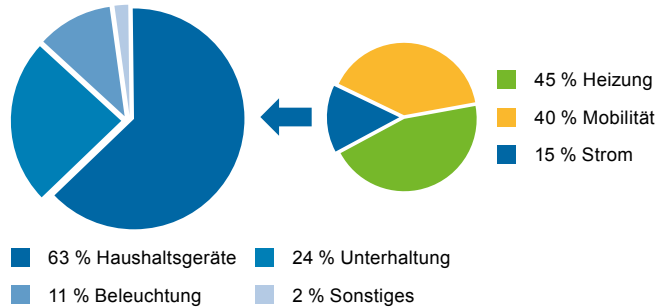
# Haushaltsgeräte

Tipps und Tricks

zum Energiesparen

## Haushaltsgeräte

15 % des Gesamtenergieverbrauches eines Haushaltes ist Strom, davon werden 63 % von Ihren Haushaltsgeräten verbraucht. Entsprechend groß sind die Sparpotenziale. Diese Broschüre hilft Ihnen, den Strombedarf Ihrer Haushaltsgeräte zu optimieren. Sie können damit nicht nur Ihre Stromkosten senken, sondern auch einen Beitrag zum schonenden Umgang mit den Ressourcen leisten.



Wie Sie richtig sparen, erfahren Sie in dieser Broschüre:

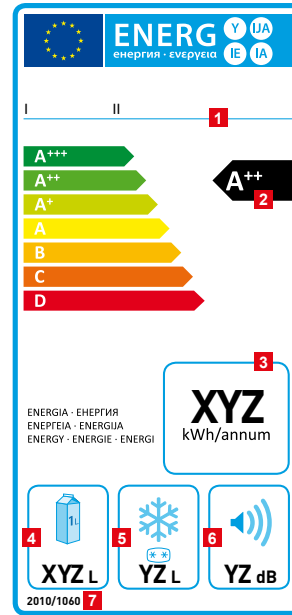
## Kühl- und Gefriergeräte

Kühlschränke gehören zu den Stromfressern „Nummer 1“ im Haushalt. Deshalb sollte vor allem auf die Effizienzklasse geachtet werden.

Gefriergeräte sollten nicht zu groß gekauft werden. Pro Person kann mit einem Nutzinhalt von 80 bis 100 Litern gerechnet werden. Gefriertruhen sind energiesparender als Gefrierschränke.

Heizkörper, Herde, Wasch- oder Spülmaschinen sollten nicht direkt neben einem Kühlgerät stehen, da Ihre Abstrahlungswärme den Verbrauch beim Kühlen zusätzlich erhöht. Aber auch ein zu geringer Abstand zur Wand kann einen Wärmestau erzeugen und somit den Energiebedarf erhöhen.

## Energielabel für Haushalts- Kühl- und Gefriergeräte:



- 1 Name oder Marke des Herstellers, Typenbezeichnung
- 2 Energieeffizienzklasse
- 3 Energieverbrauch in kWh/Jahr (auf Grundlage der Ergebnisse der Normprüfung). Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Nutzung des Geräts ab.
- 4 Gesamtnutzinhalt aller Kühlfächer (Fächer mit Sternekennzeichnung)
- 5 Gesamtnutzinhalt aller Tiefkühlfächer (Fächer mit Sternekennzeichnung)
- 6 Geräuschemission in dB(A) re 1pW (Schalleistung)
- 7 Bezeichnung der Regulierung

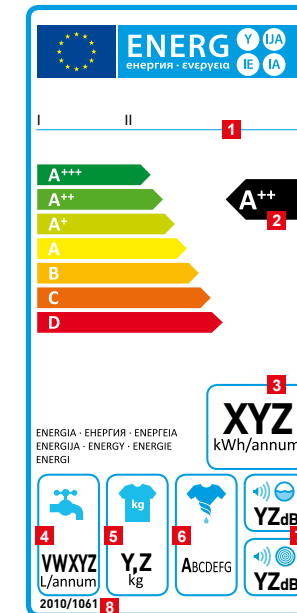
## Waschen und Trocknen

Der Großteil der Energie wird bei Waschmaschinen zur Aufheizung des Waschwassers benötigt. Falls Sie schon eine solare Wasseraufbereitung oder eine Wärmepumpe besitzen, können Sie den Spareffekt optimieren. Vorausgesetzt, Ihr Gerät ist für den Anschluss mit Warmwasser geeignet.

Sparen können Sie auch durch das geeignete Fassungsvermögen. Prüfen Sie daher genau, ob Ihre Waschmaschine auch zu Ihrer Haushaltsgröße passt! Achten Sie darauf, dass die Waschmaschine mit einer Mengenautomatik ausgestattet ist. In diesem Fall wird die Wassermenge immer der Waschmenge angepasst. Ist dies nicht der Fall, dann hilft als Alternative eine Energiespartaste.

Waschmaschinen sollten jedenfalls die Energieeffizienzklasse A aufweisen. Näheres erfahren Sie im Folder „Energielabel“. Der Härtegrad des Wassers hat keine Auswirkung auf den Stromverbrauch, sehr wohl jedoch auf die Wahl und die erforderliche Menge des Waschmittels. Auch bei Trocknern sollten Sie mit voller Beladung arbeiten. Das Sortieren der Wäsche nach Material, Dicke und Größe hilft ebenfalls, Energie zu sparen. Ein Schleudergang mit 1.400 Umdrehungen/ min. spart rund 30 % Strom gegenüber einer Schleuderrzahl von 800.

## Energielabel für Haushalts-Waschmaschinen:



- 1 Name oder Marke des Herstellers, Typenbezeichnung
- 2 Energieeffizienzklasse
- 3 Energieverbrauch in kWh/Jahr (basierend auf 220 Standard-Waschvorgängen). Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Nutzung des Geräts ab.
- 4 Wasserverbrauch (Liter/Jahr) (basierend auf 220 Standard-Waschvorgängen). Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Nutzung des Geräts ab.
- 5 Maximale Füllmenge im Standard- Waschprogramm 60°C oder 40°C Baumwolle (je nachdem welcher Wert niedriger ist)
- 6 Klassifizierung der Schleuderleistung
- 7 Geräuschemission in dB(A) re 1pW (Schalleistung), während der Wasch bzw. Schleuderrphase im Standard- Waschprogramm 60°C Baumwolle bei voller Beladung.
- 8 Bezeichnung der Regulierung

